

Tieck, Ludwig: Sehnsucht (1813)

- 1 Warum Schmachten?
- 2 Warum Sehnen?
- 3 Alle Thränen
- 4 Ach! sie trachten
- 5 Weit nach Ferne,
- 6 Wo sie wähnen
- 7 Schönre Sterne.
- 8 Leise Lüfte
- 9 Wehen linde,
- 10 Durch die Klüfte
- 11 Blumendüfte,
- 12 Gesang im Winde.
- 13 Geisterscherzen,
- 14 Leichte Herzen!

- 15 Ach! ach! wie sehnt sich für und für
- 16 O fremdes Land, mein Herz nach dir!
- 17 Werd' ich nie dir näher kommen,
- 18 Da mein Sinn so zu dir steht?
- 19 Kömmt kein Schifflein angeschwommen,
- 20 Das dann unter Segel geht?
- 21 Unentdeckte ferne Lande, –
- 22 Ach mich halten ernste Bande,
- 23 Nur wenn Träume um mich dämmern,
- 24 Seh' ich deine Ufer schimmern,
- 25 Seh' von dorther mir was winken, –
- 26 Ist es Freund, ist' s Menschgestalt?
- 27 Schnell muß alles untersinken,
- 28 Rückwärts hält mich die Gewalt. –

- 29 Warum Schmachten?
- 30 Warum Sehnen?
- 31 Alle Thränen

32 Ach! sie trachetn
33 Nach der Ferne,
34 Wo sie wähnen
35 Schöne Sterne. –

(Textopus: Sehnsucht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38721>)